



MAGNAT SIGNATURE 909 – TRAGENDE SÄULEN

„Hifi, das besser ist als Hifi, nennt man in Insiderkreisen High End. Genau so klingt die Signatur 909 von Magnat. Allerdings ohne, dass man einen entsprechenden Aufpreis bezahlen müsste. Warum aus dem rheinischen Pulheim so verdammt gute Lautsprecher kommen...“

„Grau ist alle Theorie, was Lautsprecher in der Praxis leisten, zählt viel mehr. Doch vor diese praktische Erprobung haben die Entwickler erst einmal körperliche Arbeit gesetzt. Mit den Bodenplatten und Spikes versehen, sind die 909er immerhin 122 cm hoch und je Stück satte 37 Kilo schwer. Das massive Gehäuse fordert vom Aufstellenden seinen Tribut. Richtig platziert und an ordentlicher Elektronik angeschlossen durften die 909 dann in der Redaktion loslegen, und das taten sie mit aller Macht. Die beiden 20 cm großen Bässe spielen mit beeindruckender Präzision.“

„Es gab lange keinen Grund, in neue Lautsprecher zu investieren, die Signatur 909 ist Einer.“

„Schön und gut. So knapp und treffend kann man die Signatur 909 beschreiben. Das beste kommt aber – wie so oft – zum Schluss. Für die gut einen Meter hohen Klangskulpturen, die wahrscheinlich die letzten Lautsprecher sein werden, die Sie je benötigen, verlangt Magnat einen fairen Stückpreis von 1.700 Euro. Das sind pro Kilo knapp 46 Euro, also deutlich weniger, als man für gutes Filet ausgeben muss. Und wir wissen alle, dass Filet eine ziemlich üble CO2-Bilanz hat.“

Fazit:

„Ein 4-Wege Standlautsprecher mit Doppelhoctöner für Frequenzen bis zu 50.000 Hz? Das klingt nach Voodoo, hat aber handfeste, physiologische Grundlagen. Unabhängig davon ist die Signatur 909 einer der besten Lautsprecher, die man sich ruhigen Gewissens gönnen kann.“

Lesen Sie den vollständigen Testbericht in der [plugged 12/19](#).